

## Adam und der gefallene Mensch

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den **8.Mai 2016**

**Thema: Adam und der gefallene Mensch**

**Goldener Text : 1.Mose 4 : 36**

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und sieh, es war sehr gut.

**WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 33 : 6, 9**

**1. Mose 2 : 6-8, 21, 22**

**1. Mose 3 : 23**

- 6 Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.
- 9 Denn wenn er spricht, dann geschieht es; wenn er gebietet, dann steht es da.
- 6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.
- 7 Und Gott, der Herr, machte den Menschen aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele.
- 8 Und Gott, der Herr, pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte dorthin den Menschen, den er gemacht hatte.
- 21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch.
- 22 Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.
- 23 ...wies ihn Gott der Herr aus dem Garten Eden, dass er den Boden bebauen, von dem er genommen war.

**Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:**

### Die Bibel

**1.) 2. Mose 20 : 1, 3, 4(bis ;), 7(bis ;), 8, 12-17**

- 1 Und Gott redete alle diese Worte und sagte:
- 3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
- 4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen,
- 7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen;
- 8 Denke an den Sabbat, dass du ihn heiligst.
- 12 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das dir der HERR, dein Gott gibt.
- 13 Du sollst nicht morden.
- 14 Du sollst nicht ehebrechen.
- 15 Du sollst nicht stehlen.
- 16 Du sollst nicht falsche Zeugenaussage machen gegen deinen Nächsten.
- 17 Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau noch seinen Knecht noch seine Magd noch seinen Ochsen noch seinen Esel noch alles , was dein Nächster hat.

## Adam und der gefallene Mensch

### 2.) 5. Mose 6 : 24, 25

- 24 Und der Herr hat uns geboten nach allen diesen Satzungen zu tun, dass wir den HERRN, unseren Gott, fürchten damit es uns zu jeder Zeit gut geht und er uns am Leben erhält, so wie es heute ist.
- 25 Und es wird unsere Gerechtigkeit sein, wenn wir alle diese Gebote halten und vor dem HERRN, unserem Gott, tun, wie er uns geboten hat.

### 3.) 1. Mose 4 : 1-13, 16

- 1 Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie wurde schwanger und gebar den Kain und sagte: „Ich habe mit der Hilfe des HERRN einen Mann hervorgebracht.“
- 2 Und danach gebar sie seinen Bruder Abel. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackerbauer.
- 3 Es geschah aber nach einiger Zeit, dass Kain von den Früchten des Ackers dem HERRN Opfer brachte;
- 4 und Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah Abel und sein Opfer gnädig an;
- 5 aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da wurde Kain sehr zornig, und sein Blick senkte sich.
- 6 Da sagte der HERR zu Kain: „Warum bist du zornig? Und warum hat sich dein Blick gesenkt?
- 7 Ist es nicht so? Wenn du recht handelst, erhebt er sich; handelst du aber nicht recht, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie.“
- 8 Da redete Kain mit seinem Bruder Abel. Und es geschah, als sie auf dem Feld waren, erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn.
- 9 Da sagte der HERR zu Kain: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Er sagte: „Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?“
- 10 Er aber sagte: „Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde.
- 11 Nun sollst du verflucht sein auf der Erde, die ihren Schlund aufgetan und das Blut deines Bruders von deinen Händen empfangen hat.
- 12 Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir fortan seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.“
- 13 Kain aber sagte zu dem HERRN: „Meine Strafe ist größer als dass ich sie tragen könnte.“
- 16 So ging Kain von dem Angesicht des HERRN hinweg und wohnte im Land Nod, jenseits von Eden, in Richtung Osten.

### 4.) Epheser 5 : 1, 2 (bis zweites ,), 5, 7, 8

- 1 So seid nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder
- 2 und lebt in der Liebe, genau wie auch Christus uns geliebt hat.
- 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder unreiner oder Habsüchtiger, der ein Götzendiener ist, ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes.
- 7 Darum seid ihr nicht ihre Teilhaber.
- 8 Denn ihr wart einst Finsternis; nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts.

### 5) 1. Korinther 15 : 22

- 22 Denn genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht.

### 6) Matthäus 4 : 23

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

## Adam und der gefallene Mensch

### 7) Matthäus 5 : 1, 2, 21-24, 38-41

- 1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.
- 2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sagte:
- 21 „Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde: Du sollst nicht morden; wer mordet, der soll des Gerichts schuldig sein.
- 22 Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder ohne Grund zürnt, der verdient, vor Gericht gestellt zu werden; wer aber zu seinem Bruder sagt. Raka! (Idiot), der verdient vor den hohen Rat gestellt zu werden; wer aber sagt: Du Narr! der verdient, ins Feuer der Hölle geworfen zu werden.
- 23 Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dich dort daran erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat,
- 24 dann verlass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhn dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe.
- 38 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Auge um Auge, Zahn um Zahn.
- 39 Ich aber sage euch, dass ihr dem Bösen nicht widerstreben sollt; sondern, wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dann halte auch die andere hin.
- 40 Und wenn jemand mit dir vor Gericht gehen und dein Hemd nehmen will, dem überlass auch den Mantel.
- 41 Und wenn dich jemand nötigt eine Meile mitzugehen, so geh mit ihm zwei.

### 8) Matthäus 7 : 12

- 12 So wie ihr von den Menschen behandelt werden wollt, so behandelt ihr sie auch! Das ist das Gesetz und die Botschaft der Propheten.

### 9) 1.Johannes 3 : 11, 12 (bis .), 18, 23

- 11 Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen,
- 12 nicht wie Kain, der aus dem Bösen war und seinen Bruder erschlug.
- 18 Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
- 23 Und das ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns geboten hat.

## Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

### 174 : 17-20

Der Donner des Sinai und die Bergpredigt folgen den Zeiten und werden sie überholen, indem sie auf ihrem Weg allen Irrtum zurechtweisen und das Himmelreich auf Erden verkünden.

### 200 : 3-7, 9-15

... das Gesetz des Sinai hob das Denken zum Liede Davids empor. Mose förderte ein Volk bis zur Anbetung Gottes im GEIST statt in der Materie und veranschaulichte die großartigen menschlichen Fähigkeiten des Seins, die vom unsterblichen GEMÜT

## Adam und der gefallene Mensch

verliehen werden.

Leben ist und war immer von der Materie unabhängig und wird es immer sein; denn LEBEN ist GOTT und der Mensch ist die Idee GOTTES, er ist nicht materiell, sondern geistig gestaltet und unterliegt nicht dem Verfall und dem Staub. Der Psalmist sagte: „Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk Deiner Hände; alles hast du unter seine Füße getan.“

### 476 : 28-5

Wenn Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist. Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, das das Reich GOTTES intakt und universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

### 306 : 32-6

Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum, der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von der Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung hatte. Dieser pantheistische Irrtum oder diese sogenannte Schlange besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: „Ihr werdet sein wie Gott“; das heißt, ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie die WAHRHEIT.

### 538 : 30-15

Evas Erklärung „Ich habe mit Hilfe des Herrn einen Mann hervorgebracht“ setzt voraus, dass GOTT der Urheber der Sünde und der Nachkommen der Sünde ist. Der falsche Daseinsbegriff begeht Brudermord. Mit Jesu Worten ist er (das Böse, der Teufel) „ein Mörder von Anfang an“. Irrtum beginnt, wenn du das Leben als etwas vom GEIST Getrenntes betrachtest und so die Grundlage der Unsterblichkeit untergräbst, als wären Leben und Unsterblichkeit etwas, das Materie sowohl geben als auch nehmen kann.

Was kann der Standard des Guten, der Standard von GEIST, LEBEN und WAHRHEIT sein, wenn diese ihr Gegenteil, wie Böses, Materie, Irrtum und Tod, erzeugen? GOTT könnte niemals ein Element des Bösen übermitteln, und der Mensch besitzt nichts, was nicht von GOTT her stammt. Wie kommt der Mensch dann zu einer Grundlage für unrechtes Handeln? Woher bekommt er den Antrieb oder die Macht Böses zu tun?

### 540 : 28-5

Kain ist das Symbol des sterblichen und materiellen Menschen, der in Sünde empfangen und „in Sünde geboren“ ist; er ist nicht das Symbol für WAHRHEIT und LIEBE. Materiell in Ursprung und Sinn, bringt er GOTT ein materielles Opfer. Abel nimmt sein Opfer von den Erstlingen der Herde. Ein Lamm ist eine lebendigere Daseinsform und kommt einem Opfer des Gemüts näher als die Früchte Kains. Kain, der neidisch auf die Gabe seines Bruders ist, trachtet Abel nach dem Leben, statt seine eigene Gabe zu einem höheren Tribut an den Allerhöchsten zu machen.

## Adam und der gefallene Mensch

### 579 : 8-9

Abel. Wachsamkeit; Selbst-Opfer; dem Schöpfer die ersten Früchte der Erfahrung darbringen.

### 541 : 9-26

Sah GOTT die Verehrung durch die Gabe eines sanften Tieres gnädiger an als die Anbetung, die durch Kains Früchte zum Ausdruck kam? Nein, aber das Lamm war sogar für den menschlichen Begriff von LIEBE ein geistigeres Symbol, als die Kräuter der Erde es sein konnten.

1. Mose 4:8. Da... erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn.

Der irrige Glaube, dass Leben, Substanz und Intelligenz materiell sein können, zerreißt das Leben und die Bruderschaft der Menschen gleich von Anfang an.

1. Mose 4:9. Da sagte der Herr (Jahwe) zu Kain: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Er sagte: „Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?“

Hier findet die schlangenhafte Lge neue Formen. Zuerst mat sie sich göttliche Macht an. Angeblich sagt sie zu Beginn: „Ihr werdet sein wie Gott.“ Dann weist sie sogar die menschliche Verpflichtung zurück, die der Mensch seinem Bruder gegenüber hat.

### 542 : 29-16

Die sündige Vorstellung von LEBEN als etwas, das geringer ist als GOTT, fällt auf sich selbst zurück, da sie keine Wahrheit enthält, die sie stützt. Nachdem dieser Irrtum den Höhepunkt des Leidens erreicht hat, ergibt er sich der WAHRHEIT und wird wieder zu Erde; aber es stirbt nur der sterbliche und nicht der wirkliche Mensch. Das Bild des GEISTES kann nicht ausgelöscht werden, denn es ist die Idee der WAHRHEIT und verändert sich nicht, sondern tritt beim Tod des Irrtums immer schöner in Erscheinung.

In der göttlichen Wissenschaft ist der materielle Mensch von der Gegenwart GOTTES ausgeschlossen. Die fünf körperlichen Sinne können von GEIST keine Kenntnis nehmen. Sie können nicht in Seine Gegenwart kommen und müssen im Land des Traumes verweilen, bis die Sterblichen das Verständnis erlangen, dass das materielle Leben mit all seiner Sünde, mit Krankheit und Tod, eine Illusion ist, gegen die die göttliche Wissenschaft einen Vernichtungskampf führt. Die großen Wahrheiten des Daseins werden durch Unwahrheiten niemals ausgeschlossen.

### 545 : 7-13, 15-20, 31-1

Dass die Sterblichen dazu verurteilt wurden den Acker zu bebauen bedeutet, dass die Sterblichen den materiellen Glauben durch geistig aufwärts gerichtetes Denken so verbessern sollten, dass die Materialität zerstört wird. Dem von GOTT erschaffenen Menschen wurde Herrschaft über die ganze Erde gegeben. Die Vorstellung von einem materiellen Universum ist der Theorie, nach der der Mensch sich aus GEMÜT entwickelt hat, völlig entgegengesetzt....

Irrtum bebaut das ganze Land in dieser materiellen Theorie, die eine völlig falsche Anschauung ist - zerstörerisch für Dasein und Glück. Außerhalb der Christlichen Wissenschaft ist alles vage und hypothetisch, das Gegenteil der WAHRHEIT; doch dieses Gegenteil in seinen falschen Anschauungen von GOTT und dem Menschen, fordert dreist einen Segen.

## **Adam und der gefallene Mensch**

„Denn genauso wie in Adam (Irrtum) alle sterben, so werden in Christus (WAHRHEIT) alle lebendig gemacht werden.“ Die Sterblichkeit des Menschen ist ein Mythos, denn der Mensch ist unsterblich.

### **548 : 2-8**

Die Christliche Wissenschaft trennt Irrtum von Wahrheit und atmet durch die heiligen Seiten der Bibel die geistige Auffassung von Leben, Substanz und Intelligenz. In dieser Wissenschaft entdecken wir den Menschen als Bild und Gleichnis GOTTES. Wir erkennen, dass der Mensch seinen geistigen Stand und seine ewige Harmonie niemals verloren hat.

### **Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

#### **Artikel VIII, Abschn. 4**

##### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: „Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

#### **Artikel VIII, Abschn. 1**

##### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

#### **Artikel VIII, Abschn. 6**

##### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**